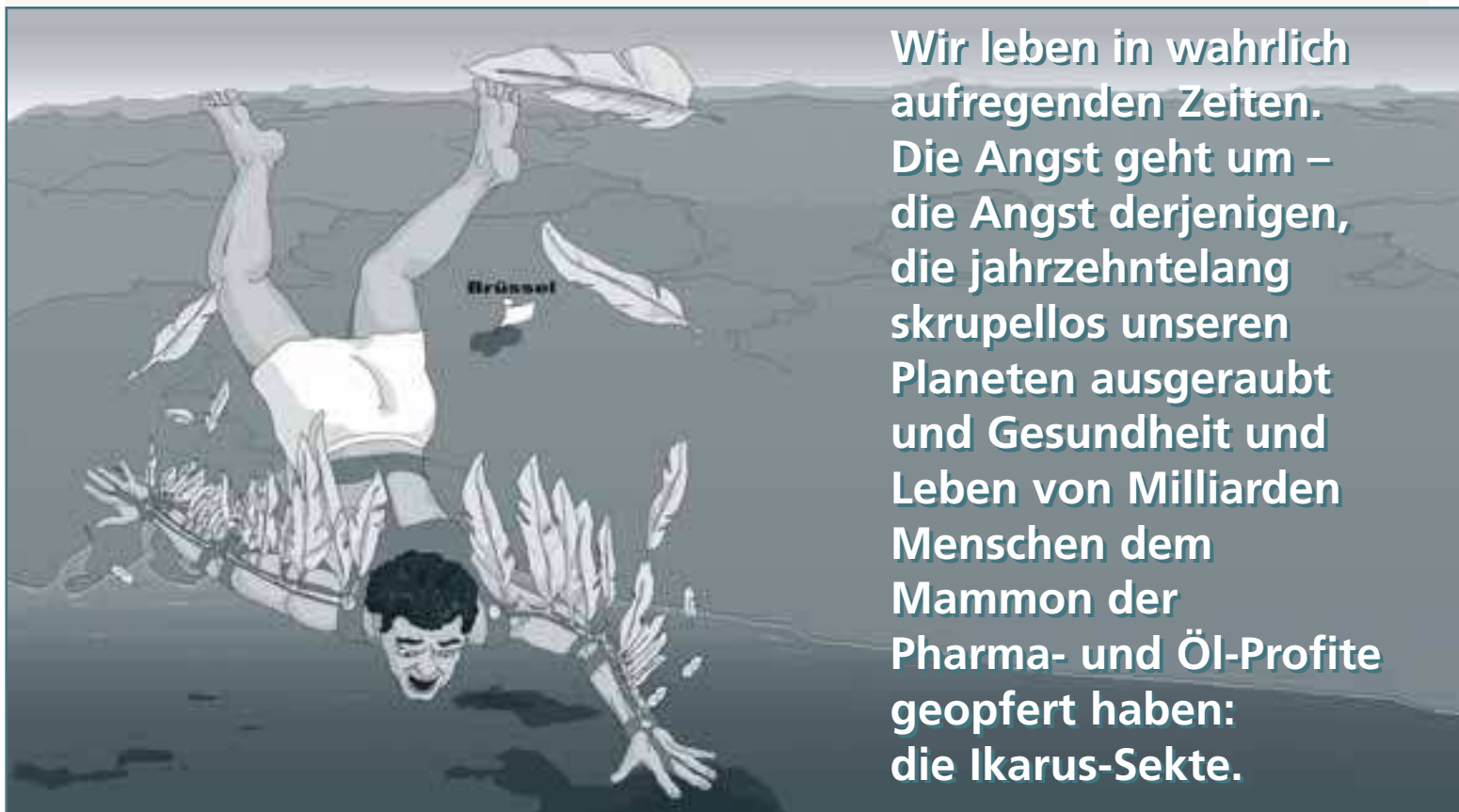


Die Ikarus-Sekte

Von Dr. Matthias Rath



Wir leben in wahrlich aufregenden Zeiten. Die Angst geht um – die Angst derjenigen, die jahrzehntelang skrupellos unseren Planeten ausgeraubt und Gesundheit und Leben von Milliarden Menschen dem Mammon der Pharma- und Öl-Profite geopfert haben: die Ikarus-Sekte.

Für die Mitglieder dieser Sekte ist unser Planet eine Art Fußball, der in jede Richtung getreten werden darf. Jahrzehntlang haben die Mitglieder dieser Sekte Milliarden Menschen auf diesem Planeten als Kälber betrachtet, die zur Schlachtbank geführt werden wollen, nicht jedoch ohne vorher an ihre Metzger die Schlachtgebühr zu entrichten. Bis heute terrorisiert diese Sekte mit Kriegen, Krisen, Epidemien, Überwachungsstaat, organisierter Ölpreis-Erpressung und weltweiter Nahrungsmittelverknappung unseren Planeten in immer unverfrorener Weise.

Millionen Menschen in Deutschland und Europa haben sich angesichts dieser Entwicklung bereits enttäuscht von der Politik abgewandt. Doch selbst dies ist gewollt, denn demokratische Mitbestimmung steht den Interes-

sen dieser Sekte wie Wasser dem Feuer gegenüber. Die Mitglieder der Ikarus-Sekte wissen längst, dass die Fortsetzung ihrer Herrschaft nicht mehr mit einer demokratischen Staatsform vereinbar ist. Deshalb setzen sie zielgerichtet auf den Aufbau eines Überwachungs- und Polizeistaates, also einer Diktatur, die die Herrschaft des Pharma-Öl-Kartells auf Generationen hinaus zementieren soll.

Gute Gründe also, um die Ikarus-Sekte einmal genauer unter die Lupe zu nehmen!

Ikarus als Namensgeber der Sekte

Ikarus war eine Figur der griechischen Mythologie. Er war gefangen auf einer Mittelmeerinsel und wollte mit Hilfe künstlicher Flügel entkommen. Zu diesem Zweck klebte er Federn mit Wachs zusammen und befestigte diese an seinen Armen. Den Rat, nicht zu hoch zu fliegen, weil sonst die Hitze der Sonne das Wachs zum Schmelzen bringen würde, ignorierte Ikarus im Rausch seines Höhenfluges. Sein Schicksal war damit vorprogrammiert – seine künstlichen Flügel versagten und er stürzte zu Tode.

Der Name Ikarus steht seither für Menschen, die – geblendet durch Arroganz und Profitgier – ignorieren, dass sie mit geborgten Flügeln fliegen. Menschen, die sich nur so lange in der Luft – also an der Macht – halten können, wie sie niemand durchleuchtet.

Die Ikarus-Jünger

Die über Milliarden Jahre entstandenen Erdölfelder der Erde waren das gemeinsame Erbe der Menschheit – bis sie die Ikarus-Jünger in Form von einer Handvoll raffgieriger Öl-Finanziers zur Grundlage eines Milliardenengeschäfts machten, das inzwischen die gesamte Menschheit ökonomisch zur Geißel genommen hat. Die Unversehrtheit des menschlichen Körpers, die Basis jeder Menschenrechtserklärung von der Magna Charta bis zum Grundgesetz, galt jahrhundertlang als unveräußerlich. Dann entdeckten die Ikarus-Jünger, in diesem Fall einige skrupellose Pharma-Finanziers, die Krankheiten des menschlichen Körpers als Marktplatz für den Absatz ihrer milliardenschweren Patentpräparate.

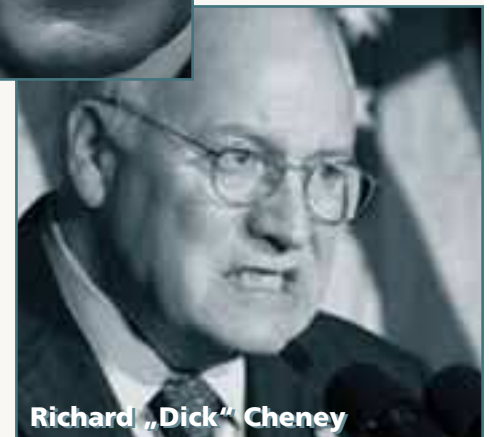
Ohne Rücksicht auf das Leben von Millionen Menschen führte das Pharma-Kartell einen inzwischen hundertjährigen Raubzug ohnegleichen über unseren Planeten. Zurück blieben hunderte Millionen Menschen, die dazu verurteilt wurden, an Krankheiten zu sterben, obwohl das Wissen zu deren fast vollständiger Beseitigung längst vorhanden war.

Unser ganzes Leben lang betrachteten wir die Äpfel aus unserem Garten und die Kartoffeln aus unseren Gemüsebeeten als ureigenes Recht auf gesunde Ernährung. Jetzt haben die Ikarus-Jünger nach der Energieversorgung und dem menschlichen Körper auch den dritten universellen Marktplatz definiert: unsere Nahrung.

Geht es nach den Plänen von Bayer, Sanofi, Monsanto, Merck, Glaxo und anderen Konzernen, sollen systematisch alle Bestandteile unserer Nahrung gentechnisch verändert werden, um sie patentieren zu können. Dieser



George Bush



Richard „Dick“ Cheney

Schritt hat nur ein Ziel: Die Ära in der Geschichte unseres Planeten, als Nahrungsmittel das Gemeingut der Menschheit waren, soll beendet werden und ausschließlich der Kontrolle einer kleinen Gruppe unterworfen werden, die offenbar entschlossen ist, unseren Planeten und alle Lebewesen auf Generationen hinaus in allen Lebensbereichen zu unterjochen.

Die Parallelen zwischen den Ikarus-Jüngern und der Mythologie

Die Parallelen zwischen dem Ikarus der griechischen Mythologie und den Mitgliedern der Ikarus-Sekte sind offensichtlich:

- Wie Ikarus, so weiß auch die Ikarus-Sekte heute, dass sie mit falschen Flügeln fliegt, vor allem dem milliardenschweren Pharma-Betrugsgeschäft mit der Krankheit und die skrupellose Tyrannei des ÖL-Kartells.
- Wie Ikarus, so wissen auch die Ikarus-Jünger, dass ihr Höhenflug nur so lange dauert, wie ihre falschen Flügel – also der Betrugs-Charakter ihres Investmentgeschäfts – unentdeckt blieben.

- Jetzt, wo dieser Betrug aufgefliegen ist und die Sonne das Wachs der falschen Flügel zum Schmelzen bringt, wissen die Sekten-Jünger, dass sie abstürzen werden.
- Angesichts dieser Gewissheit versuchen die Sekten-Mitglieder verzweifelt, diesen bevorstehenden Absturz noch mit allen Mitteln hinauszuzögern:
 - Sie vernebeln die Sonne mit Lügenkampagnen, z.B. dass Vitamine gefährlich sind, dass gentechnisch veränderte Nahrung die Hungerprobleme der Entwicklungsländer löst oder dass es keine wirklichen Alternativen zur Tyrannei des Öl-Kartells gibt.
 - Sie bauen über die Brüsseler EU-Kommission eine Diktatur, die mit Polizeistaatsmethoden und Militäreinsätzen den Absturz der Sekte hinauszögern soll.
- Und wenn alle Stricke reißen, ist die Sekte entschlossen, die Welt in einem atomaren Inferno mit sich in die Tiefe zu reißen. Nur so ist zu erklären, dass die Sekten-Rädelsführer in Washington und Paris der Welt offen mit dem Atomkrieg drohen.

Aktuelle Herausforderungen für die Ikarus-Sekte

Eine aktuelle Bedrohung für die Sekte ist, dass sie in dem Land, das bisher als Bastion für ihren globalen Raubzug galt – den USA –, mit einer „Bewegung des Wechsels“ zu tun haben, die entschlossen ist, die Terrorherrschaft der Sekte dort zu beenden.



George Bush umarmt John McCain

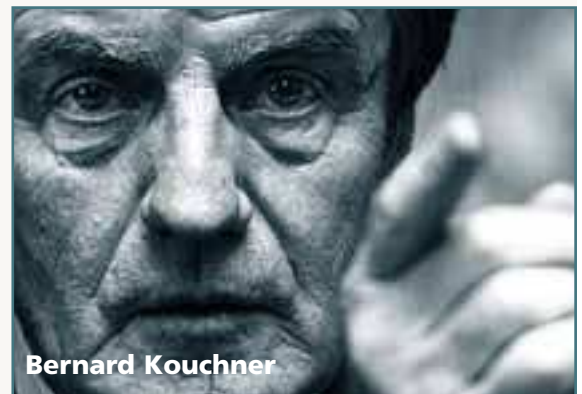
Schon um ihrer Entmachtung in ihrem bisherigen Kernland vorzubeugen, muss die Sekte handeln. Denn eines ist klar: Der Sekten-Kandidat McCain wird in Friedenszeiten niemals zum Präsidenten gewählt. Nur wenn es der Sekte gelingt, die Welt in den nächsten fünf Monaten in einen Atomkrieg zu verwickeln, hat ihr Kandidat überhaupt eine Chance, ins Weiße Haus zu kommen, um von dort – unter permanentem Kriegsrecht – die Weltherrschaft der Sekte weiter zu zementieren.

Da die bisherigen Sekten-Führer in den USA, Bush und Cheney, möglicherweise politisch nicht mehr in der Lage sind, einen Atomkrieg anzuzetteln, hat die Sekte bereits den „Plan B“ entwickelt: In der zweitgrößten Nuklearmacht, Frankreich, hat sie bereits 2007 ihre „Schläfer“ aktiviert – Sektenmitglieder, die bisher kaum bekannt waren. Ihre Namen: Nicholas Sarkozy und Bernard Kouchner.

Die „Schläfer“ werden aktiviert

Sarkozy war zum Sektenführer in Frankreich aufgestiegen, nachdem er den Pharma-Konzern Aventis (hervorgegangen aus dem Pharma-Konzern und Auschwitz-Miterbauer „Hoechst“) mit Hilfe von französischen Steuer-Milliarden dem Pariser Pharma-Zwerg Sanofi einverleibte und damit die Pharma-Interessen mit den französischen Staatsinteressen auf Gedeih und Verderb verknüpfte.

Bernard Kouchner hatte vor drei Jahrzehnten die als „Médécins Sans Frontière“ (MSF, Ärzte ohne Grenzen) getarnte Sekten-Gruppierung gegründet, die lange Zeit unerkannt vor allem in Entwicklungsländern agierte. Jetzt kam ans Tageslicht, dass diese Truppe in Afrika dafür verantwortlich ist, dass die Beipack-Zettel der giftigen Aids-Chemo-Pillen systematisch entfernt werden und die importierten Pharma-Pillen in bunte Schächtelchen umgepackt werden. Diese Mogelpackung hat dann als Information nur noch das bunte Logo der MSF-Sekte aufgedruckt und die giftigen Pillen werden – wie Kaugummis – an die ahnungslose Bevölkerung verteilt.



Bernard Kouchner



Nicholas Sarkozy

Die Machenschaften der „Machtergreifung“ des Sarkozy-Kouchner-Duos im Frühjahr 2007 sind ausführlich in dem Buch der Präsidentschafts-Herausforderin Ségolène Royal dokumentiert (ISBN 978-2246736110). Sie beschreibt im Detail, wie die französischen Sektenmitglieder der Pharma-, Öl- und Atomlobby im Einklang mit den gleichgeschalteten französischen Medien Nicholas Sarkozy zu ihrem Führer erkoren. Die Wahl selbst war dann – ebenso wie 1933 in Deutschland – nur noch eine Farce.

Royal beschreibt auch, wie die Sarkozy-Truppe gezielten Rassenhass und Ängste schürte, um die so verängstigte Bevölkerung in die Arme der Sekte zu treiben, die sich als „Hüter von Recht und Ordnung“ verkleidet hatten. Die Methode ist eine 1:1-Kopie der SA-Methoden, mit denen dieselben Wirtschaftsinteressen bereits vor 75 Jahren die Weimarer Republik stürzte.

Ségolène Royal dokumentiert auch die „Mafia-Methoden“, mit denen Sarkozy an die Macht geputscht wurde, einschließlich des Einbruchs in ihre Privatwohnung mit der Botschaft: „Wir kommen, wann wir wollen, wie wir wollen, und wir machen, was wir wollen.“ Nixons „Watergate“ war dagegen ein Kasperletheater.

Angesichts dieser Entwicklung wird rasch klar, dass – ebenso wie das Pharma-Chemie-Kartell der IG Farben im Jahre 1933 – dieselben Kräfte heute, 75 Jahre später, erneut einen europäischen Politiker an die Macht geputscht haben, der ihre Interessen in Europa und der Welt – mit allen Mitteln – durchsetzen soll.

Es überrascht auch nicht, dass das Sekten-Duo Sarkozy/Kouchner bereits drei Monate nach seiner Machtergreifung in Frankreich der Welt im August 2007 den Atomkrieg ankündigte.

Im 2. Halbjahr 2008 muss die Sekte vor allem in Europa ihr wahres Gesicht weiter offenbaren. Unter Sarkozys EU-Präsidentschaft wird der Überwachungs- und Polizeistaat perfektioniert werden. Darüber hinaus plant die Sekte, über die Brüsseler EU europaweit Strukturen zu schaffen, die – analog der SS und Gestapo – für die Errichtung einer Diktatur unerlässlich sind. Aus demselben Grund wollen die Sarkozy-Truppe und die anderen Sektenmitglieder in der Brüsseler EU jetzt auch eine europäische „Wehrmacht“ aufbauen, die nicht nur im Ausland, z.B. in Afrika, die Interessen und Absatzmärkte der Sekte mit Waffengewalt durchsetzen soll. Diese europäische Armee ist dazu bestimmt, auch in den Städten und Dörfern Deutschlands und Europas eingesetzt zu werden, falls die Bevölkerung sich der Sektenherrschaft nicht länger freiwillig unterwerfen sollte.

Wir werden in diesem Jahr noch Zeugen davon sein, wie das Bush-Cheney-Duo sich mit der Sarkozy-Kouchner-



An ihren Gesten werdet ihr sie erkennen!



Clique transatlantisch die Bälle zuspießt mit einem Ziel: Irgendwo in der Welt eine Krise so weit eskalieren zu lassen, dass es zum Einsatz von Nuklearwaffen und damit zum Beginn des Dritten Weltkrieges kommt.

Und wenn dies nicht durchzusetzen ist, wird diese Clique versuchen – unterhalb der Schwelle eines Weltbrandes – durch die Provokation eines Horror-Ereignisses die Welt in Schrecken zu versetzen. Auch hier könnte ein Ereignis der Geschichte Pate stehen: der Berliner Reichstagsbrand, der von der IG Farben mit 400.000 Reichsmark in die Nazi-Parteikasse entlohnt worden war.

Nochmals, es gilt festzuhalten: Nur in einem Kriegsszenario kann in den USA der Sekten-Kandidat ins Weiße Haus einziehen und in Europa die Diktatur des Pharma-Öl-Kartells zementiert werden.

Prominente Mitglieder der Ikarus-Sekte

Die Ikarus-Sekte hat eine lange Tradition. Wenn Sie die bisherigen Beschreibungen der Sekte erschreckt haben sollten, dann wagen Sie einen Blick in die Geschichte:

● Das IG-Farben-Rockefeller-Duo

Vor einem Jahr veröffentlichten wir die bislang „verschollenen“ Protokolle des Nürnberger Prozesses gegen die Bayer-, Hoechst- und BASF-Verantwortlichen (IG Farben AG). Ohne die IG Farben, so der US-Chefankläger Taylor in Nürnberg, wäre der Zweite Weltkrieg nicht möglich gewesen (www.profit-over-life.org). Der US-Senator H.T. Bone fasste 1943 im Militärausschuss des US-Senats die Ursachen des Zweiten Weltkrieges noch prägnanter zusammen: „IG Farben war Hitler und Hitler war IG Farben!“

Seit Juli 2007 haben fast alle Regierungen der Welt, fast alle internationalen Konzerne und Tausende akademische Institute diese Dokumente studiert. Dass der Zweite Weltkrieg ein Unfall der Geschichte gewesen sei, ist ein Ammenmärchen, das inzwischen niemand mehr glaubt.

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die Geschichtsbücher über den Zweiten Weltkrieg umgeschrieben werden: Der Zweite Weltkrieg war ein Machtkampf zwischen zwei Gruppen der Ikarus-Sekte – der IG-Farben (Bayer, Hoechst, BASF) und der Standard Oil Company (Rockefeller) – um die Kontrolle des damals gerade neu entstandenen Weltmarkts des Chemie-, Öl- und Pharma-Geschäfts. Die IG Farben setzte auf die Karte der skrupellosen Nazi-Schergen und verlor. Nach dem „Kampf“ wurden die politischen und militärischen Marionetten verurteilt, die IG-Farben-Rädelführer begnadigt und die Aktien des Verlierers (IG Farben) an den Gewinner (Rockefeller) übertragen.

Für die Ikarus-Jünger war das alles nur ein etwas ausgelasseneres „Monopoly“-Spiel. Für die 60 Millionen Toten und ihre Hinterbliebenen bleiben die schrecklichen Folgen dieses Krieges bis heute bitterer Ernst.

● Das Wurster-Kohl-Duo

Nach dem Zweiten Weltkrieg ging das Spiel der Ikarus-Sekte ungeniert weiter. Der in Nürnberg noch als Kriegsverbrecher angeklagte Karl Wurster war wenige Jahre später bereits wieder Vorstandsvorsitzender der BASF. Sein Kollege, IG Farben Direktor Fritz Ter Meer, saß wegen Massenmord und krimineller Pharma-Experimente im KZ Auschwitz sieben Jahre hinter Gittern. Offenbar ein „Ritterschlag“ unter den Sekten-Mitglie-

dern, denn bereits 1956 saß Ter Meer wieder auf dem „Königsthron“ – dem Sessel des Aufsichtsratsvorsitzenden von BAYER.

Doch auch Karl Wurster war nicht irgendwer. Die Nürnberger Protokolle zeigen, dass sein Unternehmen das berüchtigte Zyklon B für das KZ Auschwitz herstellte, mit dem dort Millionen Menschen vergast wurden.

Im Nachkriegsdeutschland baute Wurster zielgerichtet einen jungen BASF-Angestellten als Sekten-Mitglied auf und brachte ihn bis ins Kanzleramt der Bundesrepublik Deutschland. Zwischen 1982 und 1998 regelte Helmut Kohl als „Pharma-Pate“ aus dem bundesdeutschen Kanzleramt die globalen Interessen des Pharma-Geschäfts.



● Das Merkel-Schäuble-Duo

Und auch der Ikarus-Jünger Helmut Kohl versäumte es nicht, rechtzeitig seine Nachfolger einzuführen: Angela Merkel, Kohls „Mädchen“, ist heute Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland. Wolfgang Schäuble, Kohls designierter Nachfolger bis er über einen Spendenskandal stolperte, ist heute Innenminister.

Die Sekten-Mitglieder machen sich um den Gesetzesbruch keine Gedanken: Sie machen bislang noch die Gesetze selbst.



Das „Politbüro“ des Pharma-Kartells 1933:
das IG-Farben-AG-Hauptquartier in Frankfurt



Das „Politbüro“ des Pharma-Kartells heute:
das EU-Hauptquartier in Brüssel



1933 war die Zentrale der IG Farben AG – des größten Chemie-Pharma-Konzerns der Welt – das „Politbüro“ des Pharma-Kartells. Die Protokolle des Nürnberger Tribunals zeigen: Von hier aus wurde die Machtergreifung der Nazis finanziert und die Welteroberungspläne des Zweiten Weltkrieges vorbereitet (www.profit-over-life.org).

Heute operiert das „Politbüro“ des Kartells aus dem Gebäude der „EU-Kommission“ in Brüssel mit exakt demselben Ziel: Eroberung und Kontrolle des Pharma- und Chemie-Weltmarktes.

Damit blieb die Bundesrepublik Deutschland weiterhin fest in der Hand der Ikarus-Sekte. Und auch die weiteren Aufgaben der Sektenführer sind klar vorgegeben: Wolfgang Schäuble muss sich um den weiteren Aufbau der Pharma-Diktatur kümmern, einschließlich der Überwachung von Telefonen, Computern, Autokennzeichen, Wohnungen, Bankkonten. Und für den Fall, dass das alles nichts mehr hilft, bereitet er die Grundgesetzänderung vor, als „juristische Grundlage“ zur brutalen Niederschlagung jeder Opposition gegen die Ikarus-Sekte durch den Einsatz der Bundeswehr im Innern. Die Ermächtigungsgesetze vom März 1933 stehen mahnend Pate.

Merkel dagegen – ausgestattet mit dem verführerischen Duft einer Physikerin und Pfarrerstochter – hatte dafür zu sorgen, dass die Diktatur nicht nur auf Deutschland begrenzt blieb, sondern ganz Europa und bald die ganze Welt umfasste. Dies war der Hintergrund, warum Angela Merkel 2007 die Brüsseler EU mit Bestechungskoffern und Peitschenhieben buchstäblich zusammenknüpfelte.

1933
2008



Überwachungsstaat
als Voraussetzung der
Diktatur



Registrieren und
Abhören von
Telefonanrufen

Online-Durch-
suchung von
Computern



Kreditkarten-
und Konten-
Überwachung

Öffentlicher
Reiseverkehr



Privater Reiseverkehr



Der gerichtsnotorisch bekannte „P2“-Mafioso **Franco Frattini**, als Justiz-Kommissar und stellvertretender Vorsitzender der EU-Kommission bei „Konsultationen“ mit **Wolfgang Schäuble** in Brüssel

Im Mai 2008 reiste Angela Merkel durch Südamerika und verkaufte den dortigen Regierungschefs die Brüsseler EU-Kommission – also das fern jeder demokratischen Kontrolle operierende „Politbüro“ des Pharma-Kartells – als Musterbeispiel für Demokratie zur Nachahmung. Das wirkliche Ziel der einwöchigen Reise des Sekten-Mitglieds Merkel in den Süden: Nach Europa sollte mit einem Streich auch der gesamte südamerikanische Kontinent den Willkür-Interessen der Ikarus-Sekte unterworfen werden.

Wir müssen uns immer wieder klarmachen: In einer Demokratie kann diese Sekte ihre Macht nicht mehr halten. Sie braucht die unverhohlene Diktatur der Wirtschaftsinteressen. Mehr noch: Sie braucht eine weltweite Diktatur, indem kein einziges Land sich mehr ihrer brutalen Kontrolle entziehen kann. Denn sobald ein Land sich aus dem Würgegriff der Ikarus-Sekte entziehen könnte, führte dies zu einer unkontrollierbaren Kettenreaktion, die schließlich dem skrupellosen Treiben der Ikarus-Sekte ein Ende setzen würde.

● Die italienische Sekte

Auch jenseits der Alpen hatte die Ikarus-Sekte prominente Mitglieder. Dabei ist eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der berüchtigten Mafia-Organisation „Propaganda Due“ (P2) offenbar kein Hinderungsgrund, sondern eher eine Empfehlung. Sowohl Berlusconi als auch sein Außenminister Franco Frattini sind dokumentierte Mitglieder der P2-Mafia-Gruppe. Damit nicht genug: Mafia-Intimus und Ikarus-Jünger Frattini war bis April 2008 der stellvertretende Vorsitzende der EU-Kommission in Brüssel und hatte dort – zusammen mit

Sektenmitglied Schäuble – als so genannter EU-Justizkommissar die Umwandlung Europas in eine Diktatur im Interesse des Pharma- und Chemie-Kartells aktiv betrieben (http://www4ger.dr-rath-foundation.org/DIE_FUNDATION/brussels_mafia.html).

● Das Gregor-Oskar-Duo

Von den zahlreichen weiteren Beispielen sei hier nur noch eines erwähnt. Es unterstreicht einen wichtigen operativen Aspekt der Ikarus-Sekte: die Massentäuschung. Die Ikarus-Jünger sind wahre „Meister der Tarnung“.

Erinnern Sie sich noch an Oskar Lafontaine? Jahrelang durfte Oskar nach seinem Rücktritt nicht mehr im Fernsehen auftreten. Doch dann – als das Wachs der Flügel der Ikarus-Sekte zu schmelzen begann und immer mehr Menschen die Sekte als „Heuschrecken-Plage“ anprangerten – wurde er plötzlich gebraucht.

Die Sekte hatte verstanden, wenn sich die Wut der Menschen nicht nur diffus gegen „Heuschrecken“, sondern konkret gegen das Pharma-Betrugsgeschäft richten würde, dem sie Millionen Menschen geopfert hatten, dann wäre dies das Ende der Sekte.

Man brauchte dringend Entlastung durch Polit-Marietten im so genannten linken Spektrum. Sie dürfen alles kritisieren, nur eines nicht: den organisierten Massenmord und die Erpressung ganzer Volkswirtschaften durch das Pharma-Geschäft mit der Krankheit.

Oskar wurde aus seinem Exil im Saarland geholt und mit Gregor Gysi „verheiratet“. Kaum eine Königshochzeit



wurde von einem derartigen Medienrummel begleitet wie die Hochzeit zwischen Oskar und Gregor zur so genannten Linkspartei. Fortan lautete die Devise der Ikarus-Sekte: keine Feier ohne Meier, keine ARD- oder ZDF-Talkshow ohne Oskar (oder Gregor). Und in der Tat, die beiden dürfen alles öffentlich anprangern – selbst George Bush als Staats-Terroristen bezeichnen.

Nur eben eines dürfen sie nicht: Das Pharma-Betrugsgeschäft in Frage stellen. Dass dann die anderen

politischen Parteien auch ein bisschen auf die Linke schimpfen dürfen, gehört dazu. Es macht die Scharade umso glaubwürdiger.

Der Trick funktioniert bislang. Zahllose Menschen, die das Treiben der Sekte erkannt haben oder zumindest erahnen, schlossen sich Oskar und Gregor an in der falschen Hoffnung auf Veränderung. Es ist wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis die Ikarus-Sekte Oskar und Gregor die Ehrenmitgliedschaft für die geleisteten Dienste anträgt.

Warum diese Analyse?

Im 2. Halbjahr 2008 steht die Welt – wie nie zuvor in ihrer Geschichte – am Scheideweg. Fortschritt oder Zerstörung. Fortsetzung der Herrschaft der Ikarus-Sekte oder deren Beendigung.

Die verzweifelten Mechanismen, mit denen die Ikarus-Sekte ihren Absturz noch verhindern will, kommt daher wie ein Chamäleon – selbst für das geschulte Auge sind sie nicht sofort zuzuordnen: Nahrungsmittelknappheit, Terrorismus-Hysterie, Bankenkrise, globale Virus-Epidemien, Atomkriegsdrohung – man muss schon genau hinschauen, um vier Dinge zu erkennen:

1. An allen Schalthebeln, die diese Krisen erzeugen, sitzen die Marionetten des Pharma- und Öl-Kartells, also die Führungsriege der Ikarus-Sekte.
2. So unterschiedlich diese Krisen auch erscheinen, sie haben ein gemeinsames Ziel: das Erzeugen von weltweiter Angst. Die Ikarus-Sekte weiß, nur wer Angst hat, ist gefügig und wird sich schließlich freiwillig dem Joch einer Diktatur des Kartells unterwerfen.
3. In dem Maße, wie die Menschen Amerikas derzeit ihr Land von der Tyrannei dieser Sekte im Weißen Haus und Pentagon befreien, wird die Sekte versuchen, in anderen Kontinenten ihr Terror-Regime zu festigen. Dazu gehören in erster Linie Europa, aber auch Südamerika, Afrika und Südost-asien.
4. Wir, die Menschen Europas, müssen entscheiden, ob wir uns eine Terror-Herrschaft dieser Sekte – unter dem Deckmantel der Europäischen „Vereinigung“ – leisten wollen. Die Frage ist umso brennender, da feststeht, dass das Kartell Vorbereitungen trifft, die acht Jahre dauernde Herrschaft der Bush-Cheney-Rumsfeld-Clique durch eine fortdauernde globalen Diktatur der Sarkozys, Berlusconi, Kochs, Becksteins und Konsorten zu ersetzen.

Umso wichtiger ist es, nicht nur die Tricks und Spielarten der Sekte zu kennen. Entscheidend ist, die Achillesferse dieser Sekte zu identifizieren – die Schwachstelle, die zu deren Ende führen wird. Diese Schwachstelle ist die Wahrheit, die ans Tageslicht gebracht wird.

In der Ikarus-Sage entspricht dies der Sonne, die die falschen Flügel zum Schmelzen bringt.

Die Demaskierung des Patent-Geschäfts mit der Krankheit und der gentechnisch veränderten Nahrung, das Offenlegen der Ziele dieser Interessen, die die Kontrolle über die Schlüsselbereiche Gesundheit, Ernährung und Energie wollen, das offene Aussprechen dieser Erkenntnisse mit Freunden und Bekannten immer wieder – das ist die Sonne, die das Wachs der Ikarus-Sekte zum Schmelzen bringt.

Nutzen Sie dieses Wissen – auch im Interesse einer Welt, wie Sie sie Ihren Kindern und Enkeln hinterlassen wollen.

Herzlichst Ihr

Dr. Matthias Rath

„Der Kampf des Menschen gegen die Macht ist der Kampf der Erinnerung gegen das Vergessen.“

Milan Kundera

HINTERGRUNDINFORMATIONEN:

Das Pharma-Betrugsgeschäft: www.pharma-fact.com/main.html
 Das Betrugsgeschäft der Krebs-Chemo: www.chemo-facts.com/
 Der Völkermord durch AIDS-Chemo: www.arv-facts.com/main.html

Die Aufklärungskampagne der Dr. Rath Stiftung in den USA: www.end-aids-business.org/
 Die Aufklärungskampagne der Dr. Rath Stiftung in Afrika: www.roadmap-to-health.org/

Die Weltoberungspläne des Pharma-Öl-Kartells im 2. Weltkrieg:
 Die 60 Jahre lang unbekanntenen Akten des Nürnberger Tribunals gegen BAYER/BASF/HOECHST (IG Farben): www.profit-over-life.org

Preisverleihung von 30 KZ-Überlebenden an die Dr. Rath Stiftung für deren weltweite Aufklärungsarbeit über die Ursachen des 2. Weltkrieges: www.relay-of-life.org
 Dr. Rath's Rede anlässlich der Preisverleihung am 13. November 2007 in Auschwitz: www.relay-of-life.org/speech/speech.html

Die von den Auschwitz-Überlebenden vorgelegte „Verfassungsentwurf für ein Europa der Menschen“: www.relay-of-life.org/pdf/constitution.pdf

Ein Referendum, an dem Sie sich – auch im Interesse Ihrer Kinder und Enkel – beteiligen sollten: www.eu-referendum.org